Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 204

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 204 XV. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 5. August. 1897 Berne, Jeudi, 5 Août. XVme année. № 204

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2er Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2er Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Nouveau tarif douanier des Etats-Unis. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Bern (Burgdorf). 2. August. Nr. 273. Fritz Gygax, Firma J. Räber. **Diverse Maschinen und Fournitüren.**

— (Porrentruy). 3 août. N° 182. Erard Benoni, maison Sicard & Cie, à Bordeaux. **Vins.**

Zürich. 3. August. Nr. 2111. Isidor Breuer, Firma Anton Segel. **Bilder, Spiegel, Regulatoren.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 2. August. Die Firma **J. A. Preuss** in Zürich II (S. H. A. B. vom 12. Oktober 1894, pag. 921) ändert dieselbe ab in **J. A. Preuss, Art. Etablissement.** Die Prokura der Louise Preuss, geb. Salomon, ist erloschen; dagegen hat die Firma Prokura erteilt an Eugen Hüblin, von und in Winterthur. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Splügenstrasse 2, und die Natur des Geschäftes ist Verlagsbuchhandlung und artistisches Etablissement.

3. August. Die Firma **E. Guyer-Blumer** in Zürich I (S. H. A. B. vom 30. Oktober 1896, pag. 1229) hat ihr Geschäftslokal nunmehr Limmatquai 20.

3. August. Die Firma **E. Helbock** in Zürich I (S. H. A. B. vom 7. November 1895, pag. 1135) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. August. Das Domizil der Firma **M. A. Willard** in Zürich V (S. H. A. B. vom 30. Januar 1894, pag. 83) und das Geschäftslokal befinden sich heute: Zürich I, Beatengasse 11, woselbst auch der Inhaber wohnt.

3. August. **Landw. Verein Mettmenstetten** daselbst (S. H. A. B. vom 10. August 1895, pag. 854). Diese Genossenschaft hat am 21. Februar 1897 den § 11 ihrer Statuten revidiert, wodurch aber die früher publizierten Thatsachen nicht abgeändert werden. Infolge Rücktrittes des Quästors Fritz Kleiner und Aktuars Eduard Huber sind gewählt worden: Fritz Stettler (bisher Beisitzer) als Vizepräsident; Adolf Schmid, von Hedingen, in Mettmenstetten als Aktuar; Heinrich Kleiner (bisher Vizepräsident) als Quästor und Rudolf Funk, von und in Mettmenstetten, als Beisitzer.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1897. 22. Juli. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Lohnstorf** hat sich, mit Sitz in Lohnstorf, eine Genossenschaft auf unbestimmte Zeit gegründet. Sie bezweckt möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes, kann aber ihre Thätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen, so z. B. auf Ankauf von Konsumartikeln, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung, Verminderung der Produktionskosten. Mitglieder der Genossenschaft können nur handlungsfähige Personen von Lohnstorf und Umgebung sein, welche im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehrenfähigkeit sind. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft, durch Verlust des Aktivbürgerrechts, durch Todesfall. Bei Absterben eines Ehemannes wird jedoch dessen Frau als Genossenschaftsmitglied betrachtet. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die aus der Genossenschaft ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitglieder, sowie die Erben verstorbener Mitglieder bleiben den Gläubigern der Genossenschaft für alle bis zu ihrem Ausscheiden von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten im Sinne der Art. 691 und 692 O. R. verhaftet. Die Genossenschaftsmitglieder haften persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Jedes Mitglied hat ein jährliches Unterhaltungsgeld von Fr. 1 zu bezahlen. Aus den Provisionen, Unterhaltungsgeldern u. s. w. soll, soweit dieselben nicht zur Deckung von Geschäftsunkosten Verwendung finden, ein Reservefonds gebildet werden, dessen Höhe durch die Genossenschaft bestimmt wird, doch so bemessen werden soll, dass sich nach und nach genügende Deckung für jedes Risiko ergiebt. Die Organe sind: a. die Genossenschaftsversammlung, b. der Vorstand, c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und zwei übrigen Mitgliedern, gewählt durch die Genossenschaftsversammlung auf die Dauer von zwei Jahren. Auf das erste Geschäftsjahr hin treten davon zwei Mitglieder, welche das Los bestimmt, aus. Vor Ablauf von zwei Jahren ist kein Mitglied verpflichtet, eine Wiederwahl anzunehmen. Zur Vertretung der Genossenschaft ist befugt der Präsident und Sekretär oder deren Stellvertreter; dieselben zeichnen kollektiv. Im übrigen wird auf die Statuten verwiesen. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Personen: Johann Beutler, Präsident; Johann Spring, Kassier; Friedrich Spring, Sohn, Sekretär; Friedrich Trachsel und Christian Hadorn, alle in Lohnstorf.

31. Juli. Inhaber der Firma **J. Hirter** in Belp ist Jakob Hirter von Mühlethurnen, in Belp. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Samen-, und Baumaterialienhandlung.

31. Juli. Inhaber der Firma **Adolf Dürig** in Belp ist Adolf Dürig, von Jegenstorf, in Belp. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Eisenhandlung.

3. August. Inhaber der Firma **Otto Ludwig** in Kehrsatz ist Otto Ludwig, von Bern, in Kehrsatz. Natur des Geschäftes: Gewürzmühle und Droguenhandlung.

Bureau Biel.

3. August. Albert Weber, von Biel, und Eduard Tschopp, von Ziefen (Baselland), beide wohnhaft in Biel, haben unter der Firma **Weber & Tschopp** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1897 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel en gros in Bijouterie und Joaillerie. Geschäftslokal: Untergasse 6.

3. August. Die Firma **J. Mutter-Kappeler** in Biel (S. H. A. B. Nr. 76 vom 25. Mai 1883 und Nr. 18 vom 24. Januar 1893) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen über an die Firma «Wwe J. Mutter-Kappeler» in Biel.

Inhaberin der Firma **Wwe J. Mutter-Kappeler** in Biel ist Frau Clara Mutter, geb. Kappeler, Jeans Witwe, von Aegerten, wohnhaft in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Muttter-Kappeler». Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Schützengasse 21.

3. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **H. Türler & Cie** in Biel (S. H. A. B. Nr. 97 vom 29. Mai 1889) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. ~~Aktiven und Passiven gehen über an~~ die Firma «H. Türler & Cie» in Biel.

Henri Türler, Vater, und Cäsar Türler, Sohn, beide von Neuenstadt und wohnhaft in Biel, haben unter der Firma **H. Türler & Cie** in Biel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1897 begonnen hat. Henri Türler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Cäsar Türler ist Kommanditär mit dem Betrag von tausend Franken (Fr. 1000). Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Taschenuhren. Geschäftslokal: Industriegasse 16. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «H. Türler & Cie».

Bureau Büren.

3. August. Inhaber der Firma **Hermann Knittel** in Büren ist Hermann Knittel, von Menzingen (Zug), wohnhaft in Büren. Natur des Geschäftes: Tuch- und Schuhhandlung.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

2 août. Richard Müller, originaire de Mülhausen (Wurtemberg), et Jean Sartorio, originaire de Borgosesia (province de Novarre, Italie), demeurant les deux à Saignelégier, ont constitué à Saignelégier, sous la raison sociale **Müller & Sartorio,** une société en nom collectif, commencée le 1er mai 1897. Genre de commerce: Fabrique de galonné, pendants, couronnes, anneaux. Bureau: A Saignelégier.

Bureau Schwarzenburg.

31. Juli. Die **Käsereigenossenschaft Milken,** mit Sitz in Milken, Gemeinde Wahlern (S. H. A. B. vom 28. Juni 1893, pag. 612), hat in ihrer Hauptversammlung vom 18. Oktober 1896 zu ihrem Vizepräsidenten neu gewählt: Johann Hostettler, zu Buchen, Gemeinde Wahlern.

Bureau Thun.

3. Augnst. Inhaber der Firma **J. Wächter-Gerber** in Thun ist Jakob Wächter, allié Gerber, von Unter-Bözberg, angesessen in Thun. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb, Hotel zum Schweizerhof.

3. August. Die Firma **Arn. Frutiger, Baumeister** in Oberhofen (S. H. A. B. vom 23. Oktober 1890, pag. 755) hat das Domizil nach Steffisburg verlegt. Als Natur des Geschäftes wird bezeichnet: Baugeschäft und Chaletfabrik.

Bureau Trachselwald.

2. August. Inhaberin der Firma **Anna Schär,** auf dem Wasen, Gemeinde Sumiswald, ist Witwe Anna Schär, geb. Ryser, von Gondiswyl, wohnhaft auf dem Wasen. Natur des Geschäftes: Weinhandel. Die Firma hat am 1. Mai 1897 begonnen.

Glarus — Glaris — Glarona

1897. 3. August. Inhaber der Firma **J. Sidler** in Glarus ist Jakob Sidler von Küssnacht (Schwyz), in Glarus. Natur des Geschäftes: Wagnerei.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1897. 3 août. La société anonyme immobilière **La Fribourgeoise,** dont le siège est à Fribourg, a, dans l'assemblée générale des actionnaires du 4 septembre 1896, revisé l'art. 4 de ses statuts, et partant apporté la modification suivante à la publication de la Feuille officielle suisse du commerce, n° 262 du 23 octobre 1895, page 1092: Le fonds social est fixé au chiffre de fr. 500,000. Il est divisé en 1000 actions au porteur de fr. 500

chacune. Ces actions sont souscrites en numéraire et entièrement libérées. Les autres points de la publication du 23 octobre 1895 demeurent sans changement.

3 août. La raison **François Pilloud,** à Fribourg (F. o. s. du c., 1883, page 143), est éteinte ensuite du décès du titulaire. Pour la même cause, la procuration donnée par la maison François Pilloud à Emile Pilloud, à Fribourg, est également éteinte. L'actif et le passif de la raison François Pilloud ont été repris par la raison Emile Pilloud, à Fribourg.

Le chef de la maison **Emile Pilloud,** à Fribourg, est Emile, fils de feu François Pilloud, de Châtel-St-Denis et Fribourg, domicilié en cette dernière ville. La raison Emile Pilloud reprend l'actif et le passif de la raison éteinte François Pilloud, à Fribourg. Genre de commerce: Combustibles. Bureaux: Avenue de la gare, nº 325.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1897. 3. August. Inhaber der Firma **Robert Vogel-Gamohn** in Solothurn ist Robert Vogel, Konrads sel., von Zürich, wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Installationen jeder Art in der gesamten Elektrotechnik, Apparate und Maschinenhandel. Geschäftslokal: Vorstadt Nr. 134a.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1897. 31. Juli. Die Firma **Joh. Meyer** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 187 vom 24. Dezember 1890, pag. 896), Zimmergeschäft, St. Gallerstrasse, Rorschach, ist infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden.

31. Juli. Die von der Firma **Staehelin u. Cie.** in Wattwil an Carl Wilhelm Schüle erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 50 vom 22. Februar 1896, pag. 201) ist infolge Austrittes erloschen.

31. Juli. In der am 23. Januar 1897 stattgehabten Hauptversammlung der **Viehzuchtgenossenschaft Tablat** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 166 vom 22. Juli 1892, pag. 667) wurde der Vorstand folgendermassen bestellt: Präsident: Gemeinderat Joseph Löhrer, Gitzibühl, Tablat; Aktuar: Gemeinderat Johann Reinli, in Häggenschwil, und Kassier: Gemeinderat Wilhelm Wettach, in Wittenbach.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1897. 30. Juli. Die Firma **Actiengesellschaft Buchdruckerei Chur** in Chur (S. H. A. B. 1893, pag. 1053, 1894, pag. 594, 960) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen und somit auch die an Victor Sprecher erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Sprecher & Valer» in Chur.

Victor Sprecher, von Fanas (Prättigau), in Chur, und Dr. Michael Valer, von Davos-Dorf, in Chur, haben unter der Firma **Sprecher & Valer** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 30. Juni 1897 begonnen und Aktiven und Passiven der «Actiengesellschaft Buchdruckerei Chur» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Verlag der neuen Bündner Zeitung. Geschäftslokal: zur Sonne, Nr. 90.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1897. 2. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Portland-Cement-Fabrik Lägern** in Ober-Ehrendingen (S. H. A. B. 1894, pag. 92; 1895, pag. 642 und 649; 1896, pag. 740) hat in der Generalversammlung vom 24. Juli 1897 ihre Statuten revidiert. Es wurden jedoch dabei keine Abänderungen der publizierten Thatsachen getroffen.

Bezirk Bremgarten.

2. August. Unter der Firma **Wassergesellschaft Zuckerwinkel** bildet sich auf unbestimmte Zeitdauer, mit Sitz in Hägglingen, eine Genossenschaft, welche unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes den Zuckerwinkel in Hägglingen mittelst einer nach neuer Technik erstellten Wasserleitung mit Wasser zu versehen bezweckt. Die Statuten sind am 12. Februar 1897 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige Person werden durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und Unterzeichnung der Statuten, die Aufnahmebedingungen werden jedesmal von der Genossenschaftsversammlung festgestellt. Die Höhe des Wasserzinses wird ebenfalls von der Genossenschaftsversammlung durch ein Reglement bestimmt, ebenso allfällige Jahresbeiträge. Die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen erlischt infolge Austritts, Todes oder Ausschlusses. Der Austritt kann jederzeit erfolgen gegen Einzahlung des auf das Mitglied entfallenden Anteils an den Genossenschaftsschulden. Beim Tode eines Mitgliedes gehen dessen Rechte und Pflichten auf dessen Rechtsnachfolger über. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und der Vorstand; letzterer, aus drei Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens desselben führen je zwei Mitglieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Josef Meyer, Fortbildungslehrer; Vizepräsident ist Engelbert Saxer, Fabt.; Aktuar ist Johann Huber, Baumschulbesitzer, alle von und in Hägglingen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1897. 31 juillet. Sous la dénomination de **Société des maçons suisses de Lausanne,** il a été fondé par statuts du 24 avril 1897 une société qui a pour but de réunir tous les maçons suisses, habitant Lausanne et les environs, pour s'occuper de tous ce qui pourrait améliorer leur position professionnelle et sociale. Le siège de la société est à Lausanne. La société développera le plus possible l'école professionnelle par des apprentis suisses. Elle fera les démarches nécessaires auprès des autorités et des entrepreneurs pour grouper les maçons suisses et faire entrer les apprentis dans ces groupes. La société est composée exclusivement de maçons suisses. Les personnes désirant s'intéresser à la société peuvent être reçues membres passifs. Elles n'ont pas droit de vote mais voix consultative. Tout citoyen qui voudra faire partie de la société devra être présenté par deux membres actifs de la société. Tout candidat doit payer à l'assemblée de sa reception une finance d'entrée fixée à trois francs. Les sociétaires payent une cotisation mensuelle de 50 centimes. La démission d'un sociétaire en retard dans le payement de ses cotisations n'est pas valable. Le sociétaire est exclu de droit. Les démissions doivent être adressées par écrit au comité quinze jours avant l'assemblée générale. Le sociétaire exclu ou démissionnaire n'a droit à aucun remboursement. La société est administrée par un comité composé de sept membres, nommés par l'assemblée générale pour une année et rééligibles. Les sociétaires sont convoqués aux assemblées générales par cartes ou par avis insérés dans les journaux. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Le président est François Bielmann et le secrétaire est Julien Ravay, les deux domiciliés à Lausanne.

31 juillet. Il résulte des procès-verbaux de la **Société immobilière du Valentin,** société anonyme, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 1er décembre 1883, 28 octobre 1885 et 12 janvier 1888), que le comité d'administration de cette société a été composé de William Cornforth, président et caissier, Henri Coeytaux, vice-président et Ali Bruand, secrétaire, les trois domiciliés à Lausanne.

31 juillet. Il résulte des procès-verbaux de la **Société du Journal des Tribunaux,** société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 9 avril 1883 et 19 avril 1888), que le président du comité d'administration de cette société est Frédéric Guex, juge cantonal, et le secrétaire est Camille Decoppet, avocat, domiciliés à Lausanne.

Bureau d'Yverdon.

2 août. La raison **Fs Benay,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 13 avril 1883, page 411), est radiée ensuite de faillite.

2 août. La société du **Cercle Industriel,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 5 octobre 1884, page 698), a été déclarée dissoute dans son assemblée générale du 13 décembre 1893, et est en conséquence radiée dans le registre du commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1897. 2 août. Charles Beyersdorf, de la Chaux-de-Fonds, domicilié à Munich, est entré comme associé dans la société en nom collectif **Beyersdorf frères,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 15 septembre 1896, nº 258).

Bureau de Neuchâtel.

3 août. La maison **Racle,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 6 février 1889, nº 19, page 108), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

3 août. La maison **A. Blum,** successeur de Ducas père et fils, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 17 septembre 1895, nº 231, page 964), est radiée ensuite de cessation de commerce à Neuchâtel.

3 août. Le chef de la maison **X. Keller-Gyger Au Louvre,** à Neuchâtel, est Xavier Keller, allié Gyger, de Oberendingen (Argovie), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Tissus, toileries, nouveautés. Bureaux et magasins: Ruc du Seyon.

3 août. La raison **Ullmann-Wurmser,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 3 mars 1883, nº 30, page 226, et 15 septembre 1896, nº 258, page 1062), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «Ullmann-Wurmser et fils», à Neuchâtel.

Josué Ullmann-Wurmser et son fils Benoit Ullmann, tous deux négociants, originaires de Coffrane, domiciliés à Neuchâtel, ont constitué dans cette ville, sous la raison sociale **Ullmann-Wurmser et fils,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1897. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison Ullmann-Wurmser, laquelle est radiée. Genre de commerce: Tissus et confections en tous genres, gros et détail. Bureaux et magasins: Rue St-Honoré, 5, et Place du gymnase.

Genf — Genève — Ginevra

1897. 2 août. La raison **J. M. Senglet,** à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1893, nº 1, page 4), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Les suivants: Jean-Marc Senglet de Genève, y domicilié, et Ernest-Louis Vaucher, de Genève, domicilié à Châtelaine (Petit-Saconnex), ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Senglet et Vaucher,** une société en nom collectif, qui commence le 2 août 1897 et a pour objet la reprise de la suite des affaires de la maison «J. M. Senglet». Genre d'affaires: Représentation commerciale. Céréales en gros. Bureaux: 5, Rue du Port Franc.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 9447. — 3. August 1897, 4 Uhr p.

Max Oettinger zum Habanahaus, Kaufmann,

Basel (Schweiz).

Cigarren.

Nr. 9448. — 3. August 1897, 5 Uhr p.

Eggimann & Hediger, Fabrikanten,

Biel (Schweiz).

EGGIMANN & HEDIGER'S

HAVANETTES

BIENNE SWITZERLAND

Federspulcigarren, Cigarren, Cigaretten.

Löschungen. — Radiations.

Die für **Cigarren** eingetragenen Marken **Nr. 9372, 9373** und **9376** der Firma **Gautschi, Hauri & Co** in Reinach sind am 2. August 1897 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht worden.

Unfallversicherungs-Genossenschaft schweizerischer Schützenvereine.

Bilanz per 31. Dezember 1896,

Aktiva. **nach Genehmigung durch die Delegierten-Versammlung vom 7. März 1897.** **Passiva.**

Fr.	Ct.				Fr.	Ct.
1,147	58	Saldo-Vortrag von 1895.		Entschädigung für Unfälle	4,382	50
37,000	—	Wertschriften.		Verwaltungskosten	2,013	12
9,622	80	Prämien.		Garantie-Fonds	25,000	—
436	—	Eintrittsgebühren.		Reserve-Fonds (inkl. Zuweisung von 1896)	16,000	—
1,391	55	Aktiv-Zinsen.	(B. 24)	Saldo-Vortrag	2,202	31
49,597	93				49,597	93

Zürich, den 31. Mai 1897.

Für den Vorstand der Unfallversicherungs-Genossenschaft schweizerischer Schützenvereine,

Der Präsident: **E. Stutz.** Der Kassier: **F. Stoll.**

Schweizerische Sterbe- und Alterskasse in Basel.

Bilanz auf 31. Dezember 1896.

Aktiva. **Passiva.**

Fr.	Ct.				Fr.	Ct.
19,215	89	Kassasaldo.		Deckungskapital	3,443,038	—
4,638	81	Guthaben bei Filialen.		Kriegsfonds	317,729	—
4,030,885	56	Angelegte Kapitalien.		Garantiekapital	97,000	—
221,000	—	Liegenschaften.		Depositen	11,955	90
61,565	45	Marchzinse und Zinsausstände.		Garantiekapitalzins	2,947	50
93,752	—	Deckungskapital der Rückversicherungen.	(B. 35)	Gewinnfonds	608,387	31
4,481,057	71				4,481,057	71

Basel, den 14. Juni 1897.

Schweizerische Sterbe- und Alterskasse.

Der Verwalter: **Ed. Meyer.** *Der Vorsteher:* **H. Kinkelin.**

LA NEUCHATELOISE, Société suisse d'assurance des risques de transport, à Neuchâtel.

Bilan au 31 décembre 1896.

Actif. **Passif.**

fr.	ct.				fr.	ct.
1,600,000	—	Engagements des actionnaires.		Capital social	2,000,000	—
634,394	80	Valeurs en portefeuille.		Primes des risques en cours	148,233	10
11,987	08	Espèces en caisse.		Évaluation des pertes et avaries à régler	251,662	85
192,787	26	Débits d'assurés, d'agents et de compagnies d'assurances.		Dividende non prélevé	30	—
258,628	74	Débits des banquiers.		Fonds de réserve	202,868	46
2,749	95	Débiteurs divers.	(B. 37)	Crédits de réassureurs, commissions et autres dépenses à payer	32,318	86
				Créanciers divers	5,932	48
				Bénéfice	59,502	08
2,700 547	83				2,700,547	83

Neuchâtel, le 21 avril 1897.

Au nom du conseil d'administration: **Ferd. Richard,** président. *Le directeur:* **C. Grossmann.**

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Nouveau tarif douanier des Etats-Unis.

Pour faire suite à la communication du n° 200 du 31 juillet de notre Feuille, nous publions ci-dessous les positions du nouveau tarif douanier des Etats-Unis qui intéressent plus particulièrement l'exportation de la Suisse romande. En ce qui concerne les autres droits qui ne figurent pas dans cet extrait, on peut se renseigner auprès du Département fédéral du commerce (Service d'informations).

Les indications *entre parenthèses* auprès de chaque position du tarif signifient: **K:** droits d'après le tarif de 1890 (Mc Kinley-Bill); **W:** droits d'après le tarif de 1894 (Wilson-Bill). Les droits spécifiques (en dollars et cents) se rapportent, là où ne figure aucune autre indication, à la livre anglaise (environ 453,6 grammes).

Articles.	Nouveaux droits
Produits pharmaceutiques:	
alcooliques (K et W 50 c.)	55 cents
au minimum:	25 %
non alcooliques (K et W 25 %)	25 %
Limes de toute sorte:	la douzaine:
ayant 2½ pouces [1]) anglais en longueur au plus	30 cents
ayant plus de 2½ à 4½ pouces de longueur (jusqu'à 4 pouces: K et W 35 c. la douzaine)	50 „
ayant plus de 4½ jusqu'à 7 pouces (de 4 à 9 pouces: K 75 c., W 60 c. la douzaine)	75 „
de 7 pouces et au dessus (K: de 9 à 14 pouces D. 1. 30, de 14 pouces et au dessus D. 2. —; W: de 9 pouces et au dessus D. 1. – la douzaine)	D. 1. —
Ouvrages en métal, non autrement dénommés dans le tarif, y compris les *machines* (K 45 %, W 35 %)	45 %
Montres (K et W 25 %):	
Mouvements de montres, importés en boîtes ou détachés:	la pièce:
avec 7 pierres au maximum	35 cents
avec 8 jusqu'à 11 pierres	50 „
avec 12 jusqu'à 15 pierres	75 „
avec 16 et 17 pierres	D. 1. 25
avec plus de 17 pierres	„ 3. —
	+ 25 % ad val.

[1]) Un pouce anglais environ: 25,4 mm.

Articles.	Nouveaux droits
Boîtes de montres et pièces détachées de la montre: chronomètres de poche ou de marine (K et W 25 %)	40 %
Pierres précieuses pour la fabrication des montres (K et W exempts)	10 %
Pierres précieuses, taillées, non montées (K 10 %, W 25 %)	10 %
Bijouterie, et joaillerie (K 50 %, W 35 %)	60 %
Tabacs: Feuilles d'enveloppe [1]) avec côtes (K 2.—, W. 1. 50)	D. 1. 85
» » sans côtes (K 2. 75, W 2. 25)	» 2. 50
Tabac pour remplir:	
avec côtes (K et W 35 c.)	35 cents
sans côtes (K et W 50 c.)	50 „
Cigares et cigarettes (K 4. 50 + 25 %; W 4. — + 25 %)	D. 4 + 25 %
Tabac à priser (K et W 50 c.)	55 cents
Autre tabac manufacturé ou non (K et W 40 c.)	55 »
Fromage et beurre (K 6 c., W 4 c.)	6 cents
Lait condensé, stérilisé ou conservé d'une autre manière (K 3 c., W 2 c.)	2 »
L'emballage sera ajouté au poids net.	
Chocolat et Cacao préparé:	
(K: Chocolat ordinaire et cacao préparé 2 c., confiserie de chocolat 35 %. — W: Chocolat sucré ou aromatisé jusqu'à la valeur de 35 c. par livre de même que le cacao préparé: 2 c.; au dessus de la valeur de 35 c. par livre, de même que la confiserie de chocolat 35 %.)	
jusqu'à la valeur de 15 cents au maximum la livre	2½ cents
au dessus d'une valeur de 15—24 cents la livre	2½ c. + 10 %
au dessus d'une valeur de 24—35 cents la livre	5 c. + 10 %
au dessus d'une valeur de 35 cents la livre	50 %
L'empaquetage intérieur sera ajouté au poids net pour le paiement des droits.	
Cacao moulu, non sucré (K et W 2 c.)	5 cents
Absinthe, eau de cerise, bitter; liqueurs (K 2. 50, W 1. 80 par « Proof-Gallon » [2])	le Proof-Gallon: [2]) D. 2. 25

[1]) Par feuilles d'enveloppe on entend le tabac qui contient plus de 15 % de feuilles pouvant servir à la fabrication des cigares.

[2]) Le „Proof-Gallon" contient d'après l'„Internal Revenue Law" du 1er juillet 1889 50° de volume d'un alcool pur du poids spécifique de 0,7939 à une température de 60° Fahrenheit.

Articles.	Nouveaux droits
Les spiritueux qui seront introduits en fûts de moins de 10 gallons (1 gallon comme mesure pour les spiritueux = environ 3,785 l) sont passibles de la confiscation. Si les spiritueux sont importés en bouteilles ou en cruches, la caisse devra contenir au minimum 12 bouteilles ou cruches. Il sera prélevé le droit du verre de 3 cents par bouteille. (Les tarifs antérieurs renfermaient des stipulations analogues.)	
Vins mousseux:	la douzaine de bouteilles:
en bouteilles contenant plus de 1 *pint* (0,4731 l) et pas plus de 1 *quart* (0,9463 l) (K et W par douze bouteilles 8. —)	D. 8. —
en bouteilles contenant plus de ½ *pint* et pas plus de 1 *pint* (K et W par douze bouteilles 4. —)	„ 4. —
en bouteilles contenant ½ *pint* ou moins (K et W par douze bouteilles 2. —)	„ 2. —
Vins non mousseux, et vermouth:	le gallon:
en fûts, ne contenant pas plus de 14 % d'alcool pur (K 50 c., W 30 c. par gallon)	40 cents
en fûts, contenant plus de 14 % d'alcool pur (K et W 50 c. par gallon)	50 „
Vins en bouteilles: en caisses de 12 bouteilles, contenant chacune plus de 1 *pint* et pas plus de 1 *quart*, ou en caisses de 24 bouteilles, ne contenant pas plus de 1 *pint* (K et W 1.60, soit 80 c. par douzaine de bouteilles). .	la caisse: 1. 60
Lors de l'importation de plus grosses bouteilles (par ex. de 1 l) il sera prélevé un droit additionnel de 5 cents par chaque *pint* ou fraction de *pint*.	
Les vins en bouteilles et les vermouth contenant plus de 24 % d'alcool seront dédouanés comme les spiritueux.	
Eaux minérales, naturelles (K et W exemptes) et artificielles:	la douzaine de bouteilles:
en bouteilles de 1 *pint* (0,4731 l) ou moins (K 16 c. par douzaine de bouteilles, W 20 %)	20 cents
en bouteilles de plus de 1 *pint* et pas plus de 1 *quart* (0,9463 l) (K 25 c. par douzaine, W 20 %)	30 „

Articles.	Nouveaux droits
en cruches ou bouteilles de plus de 1 *quart* (K 20 c. par gallon, W 20 %)	le gallon: 24 c. + droits du récipient
A partir du 1er février 1898 la contenance devra être indiquée par un signe sur le verre même des bouteilles introduites, contenant des spiritueux, du vin, de l'extrait de malt ou des eaux minérales.	
Tresses de paille [1]) pour la fabrication de chapeaux (K et W exemptes):	
brutes	15 %
blanchies, teintes	20 %
Autres ouvrages en paille [1]) (K 30 %, W 25 %) . . .	30 %
Cuir pour courroies ou transmissions et cuir à semelles (K et W 10 %)	20 %
Cuir de veau, tanné et préparé (K et W 20 %) . . .	20 %
Instruments de musique (K 45 %, W 25 %)	45 %
Peintures à l'huile et aquarelles, dessins et statues (K 15 %, W exempts)	exempts
Asphalte (K et W exempte) la tonne	D. 3. —

Une disposition spéciale du nouveau tarif stipule que les marchandises bénéficiant, lors de l'exportation de l'Etat de leur provenance, d'une **prime d'exportation** ou d'un autre avantage quelconque d'exportation, seront frappées d'un droit additionnel correspondant à la valeur de cette prime.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	23. Juli. Mark.	31. Juli. Mark.		23. Juli. Mark.	31. Juli Mark.
Metallbestand .	889 425,000	863,372,000	Notenumlauf .	1,056 824,000	1,079,311,000
Wechselportefeuille	631,055,000	656 596,000	Kurzf. Schulden	497,528 000	477,406,000

[1]) Entière, non refendue.

Insertionspreis: die halbe Spaltenbreite 30 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, la largeur d'une colonne.

Anleihen

der

Einwohnergemeinde Burgdorf.

Die Einwohnergemeinde Burgdorf hat am 13. Juni 1896 die Aufnahme eines Anleihens von Fr. 1,000,000, eingeteilt in 1000 Obligationen von Fr. 1000, auf den Inhaber lautend, beschlossen. (H 2881 Y)

Die Serie A, 400 Obligationen, ist am 30. September 1896 zur Ausgabe gelangt; die Serie B, 300 Obligationen, wird am 30. September 1897 und die Serie C, 300 Obligationen, wird am 30. September 1898 ausgegeben.

Allgemeine Bestimmungen.

1) Emissionskurs: Pari.
2) Zins 3½ % per Jahr, zahlbar gegen Semestercoupons per 31. März und 30. September bei der Gemeindekasse Burgdorf.
3) Rückzahlung: Innert längstens 60 Jahren, indem alljährlich im Monat März wenigstens 10 Obligationen, durch das Los bestimmt, auf 30. September spesenfrei zurückgebracht werden.
   Die erste Rückzahlung erfolgt am 30. September 1901. An dieser nehmen nur Obligationen der Serie A teil, an der zweiten nur Obligationen der Serien A und B, an den folgenden Rückzahlungen Obligationen aller drei Serien.
4) Vom 30. September 1901 an steht der Schuldnerin das Recht zu, das ganze Anleihen auf drei Monate zu künden und auf einen Zinstermin zurückzubezahlen, eventuell zu konvertieren.
5) Publikationsorgane: « Volksfreund », Burgdorf, « Amtsblatt des Kantons Bern », « Schweiz. Handelsamtsblatt » und « Bund ».

Spezielle Bestimmungen.

a. Die Subskription auf Serie B erfolgt vom **2. bis 7. August** bei der **Kanzlei der Einwohnergemeinde beim Gemeindekassier** (Herrn J. L. Schnell, Fürsprecher), sowie bei der Tit. **Kantonalbankfiliale** und bei der **Spar- und Kreditkasse Burgdorf.**

b. Im Falle von Ueberzeichnung wird entsprechende Reduktion vorbehalten. (Die im Jahre 1896 gezeichneten Obligationen auf Serie B werden den betreffenden Subskribenten definitiv zugeteilt ohne Reduktion.)

c. Unter Vorbehalt allfälliger Reduktion werden auch Zeichnungen auf Serie C (1898) entgegengenommen.

Burgdorf, den 22. Juli 1897.

Namens des Gemeinderates,
Der Vize-Präsident:
C. Kindlimann-Schilt.
Der Sekretär:
Bircher.

(702[1])

Zentrale Zürichbergbahn.

VI. Generalversammlung

Donnerstag, den 19. August 1897, abends 5 Uhr,
im **Plattengarten Zürich-Fluntern.**

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1896.
2) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner pro 1897.

Bericht und Rechnung liegen vom 10. August an auf dem Betriebsbureau in der Kraftstation zum Bezuge bereit.

Die Tit. Aktionäre werden zur Teilnahme (resp. Vertretung) höflich gebeten. Die Eintrittskarten können gegen Ausweis auf dem genannten Bureau (Kassa) bezogen werden.

Zürich-Fluntern, den 3. August 1897.

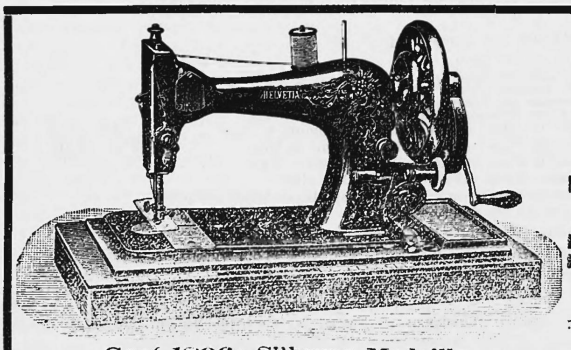
(719[1]) **Der Verwaltungsrat.**

Budweiser
Export-Lager-Bier
aus dem bürgerl. Bräuhause
in
Budweis.
Gegründet im Jahre 1795.
Haupt-Vertretung für die Schweiz: Martel, Falck, St. Gallen. (707[12])

Fabrikation und Spezialität.

Coupier- und Plombierzangen, Plomben, Perforiermaschinen, Billettdatumpressen, Numeroteurs, Siegel-, Datum- und Firmastempel, Brenneisen, Waggonschlüssel, Firmenschilder (Affichen), Hydranten- und Strassentafeln, Hausnummern, Kilometer-, Hektometer- und Gradiententafeln mit massiver, erhabener Schrift, gegossen, emailliert oder gepresst. — Prägung von Konsum-, Bier- und Fabrikmarken. — Diplom Zürich 1883, Medaille Paris 1889.

H. Isler,
(58[20]) mechanische Werkstätte und Gravieranstalt, **Winterthur.**



Schweizerische
Nähmaschinen-Fabrik
„HELVETIA"
Luzern
Nähmaschinen für Familien und Gewerbe,
Kraftbetriebseinrichtungen

Unsere Maschinen sind nur aus vorzüglichen Rohmaterialien erstellt und sorgfältig justiert.

Wo unsere Vertreter nicht bekannt, wende man sich direkt an die Fabrik. (107[11])

Genf 1896: Silberne Medaille.

Ueberall tüchtige Vertreter gesucht.

Lager in Engl. Stahl
Reilen Sägen Werkzeuge
J. H. BENKER, BIEL

Garantiert echtes gelbes
Bienen-Wachs
von bester Qualität, liefert billigst
Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.
(Ich bitte, meine Firma ganz auszuschreiben.) (4[21])

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.